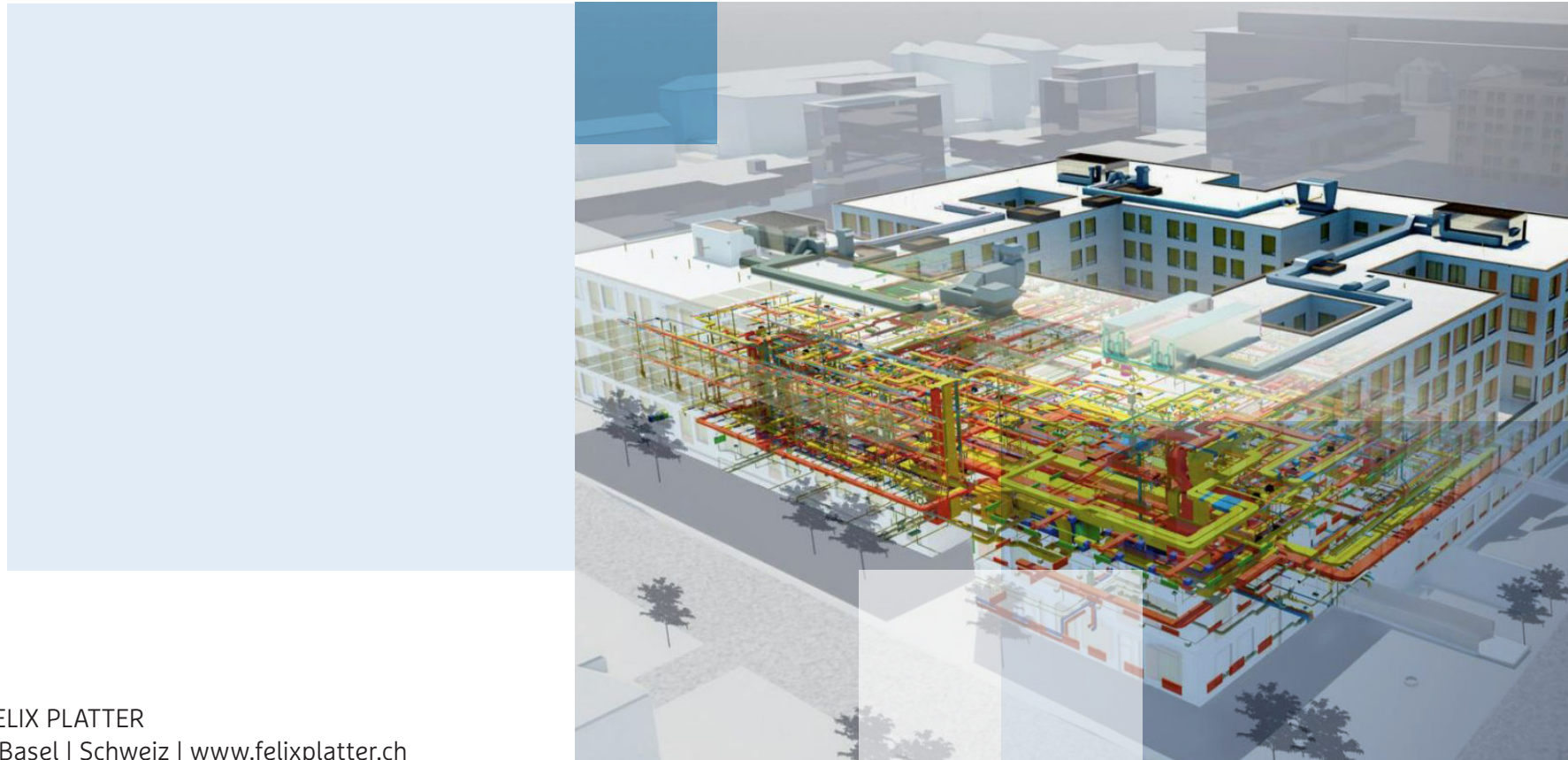


## Einladung zum Come-Together-Day «10 Jahre BIM in der Universitären Altersmedizin FELIX PLATTER»



# Rückblick – Gegenwart – Zukunft

Seit über 10 Jahren werden in der Schweizer Spitalwelt Bauprojekte realisiert,

bei welchen die BIM-Methode angewendet wird. Mittlerweile wurden einige BIM-Projekte fertiggestellt. Dabei werden unterschiedliche Mehrwerte aus dieser Methode bzw. aus den daraus erzeugten Daten erwartet. Ob diese Mehrwerte effektiv entstehen, kann oft erst am Ende eines Projektes ermittelt werden.

**10 Jahre BIM in der Universitären Altersmedizin FELIX PLATTER in Basel – ein ehrlicher Rückblick und was wir aus diesen Erfahrungen in Zukunft lernen können. Mehrwerte zwischen Risiko und Chance.**

Das Neubauprojekt «Felix Platter-Spital in Basel» war das erste BIM-Projekt in der Schweiz, bei welchem der Bauherr von den Gesamtleitungsanbietern die Anwendung der BIM-Methode forderte. Seitdem sind 10 Jahre vergangen. Es war ein intensiver Weg mit vielen Stolpersteinen, welcher schlussendlich ein Ergebnis, aber vor allem viele Erfahrungen mit sich brachte. Die Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER (UAFP) und die mit involvierten Unternehmen möchten diese spannenden, wegleitenden Erfahrungen an einem gemeinsamen Event mit allen Interessierten aus der Spitalwelt und darüber hinaus teilen. In zwei Podiumsrunden diskutieren die Referenten die Mehrwerte zwischen Risiko und Chance.

Wir laden Sie ein, an unseren Erfahrungen teilzuhaben und verschiedene Tipps für Ihr eigenes Vorhaben mitzunehmen.

|               |   |
|---------------|---|
| <b>Datum</b>  | 5. Juni 2024  |
| <b>Zeit</b>   | 8.30 bis 16.30 Uhr mit anschliessendem Apéro  |
| <b>Ort</b>    | Auditorium Basilea<br>Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER<br>Burgfelderstrasse 101<br>4055 Basel |
| <b>Kosten</b> | CHF 500.– inkl. Verpflegung<br>CHF 300.– inkl. Verpflegung für IHS-Mitglieder                         |

**Sichern Sie sich Ihren Platz an diesem spannenden Event!**

Melden Sie sich bitte via QR-Code bis am 10. Mai 2024 an.  
Wir freuen uns auf Sie!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an  
[evelyne.hofer@felixplatter.ch](mailto:evelyne.hofer@felixplatter.ch)



## Programmübersicht

- 8.30 Uhr **Eintreffen und Kaffee**
- 9.00 Uhr **Begrüssung**  
Birgitta Schock
- BIM als Vision in der Universitären  
Altersmedizin FELIX PLATTER**
- 9.15 Uhr **Ersatzneubau Felix Platter-Spital –  
Das erste offizielle BIM-Projekt in der Schweiz**  
Christoph Merz
- 9.45 Uhr **Der Betrieb muss starten –  
Wo ist das abgefüllte CAFM-System?**  
Simon Schüpbach
- 10.15 Uhr **Kaffeepause**
- 10.45 Uhr **Ein aktuelles Fazit des Betreibers**  
Simon Schüpbach
- 11.15 Uhr **Podiumsdiskussion: Was können andere  
Bauherren aus diesen Erfahrungen lernen?**  
Birgitta Schock
- 12.00 Uhr **Stehlunch**
- 13.00 Uhr **10 Jahre BIM in der Schweiz.  
Wo steht die Branche heute?**  
Markus Weber
- 13.30 Uhr **«Standardisierungsmassnahmen im Bereich  
der Spitalbauten»**  
Christoph Herzog  
Christoph Merz
- 14.00 Uhr **BIM aus Sicht eines Softwareanbieters**  
Andreas Badertscher
- 14.25 Uhr **BIM aus Sicht eines Architekten / Fachplaners**  
Stefan Sick
- 14.45 Uhr **Kaffeepause**
- 15.15 Uhr **BIM aus Sicht eines Leitenden Arztes**  
Dr. med. Tobias Meyer
- 15.35 Uhr **Podiumsdiskussion: Ausblick 2030**  
Birgitta Schock
- 16.15 Uhr **Finale**
- 16.30 Uhr **Apéro riche und Networking**

## Moderation

### **Birgitta Schock**

ist eine erfahrene Architektin bei schockguyan Architekten gmbh mit einem starken Fokus auf digitale Transformation und Projektproduktionsmanagement im Bauwesen. Als Programmleiterin an der ETH Zürich, als Vorstandsmitglied und Vizepräsidentin sia und Chairwoman bei Bauen digital Schweiz / buildingSMART Switzerland treibt sie Innovation und digitale Bildungsangebote in der Branche voran. Zusätzlich erweitert sie ihr Engagement für die digitale Weiterentwicklung durch ihre Mitbegründung der bildDich gmbh.

## Referenten

### **Andreas Badertscher**

beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Facility Management, Optimierungen von Betriebsabläufen, Digitalisieren von Prozessen und Bauprojekten im Gesundheitswesen. Bei über 100 Institutionen hat er die Einführung der CAFM-Software (Computer-Aided Facility Management) massgeblich mitgestaltet und war als Projektleiter von der ersten Stunde mit BIM beim Spitalneubau Felix Platter involviert. In Zusammenarbeit mit dem Softwarelieferanten lancierte er den ersten Prototypen BIM2FM. Er ist Mitglied der Geschäftsleitung der Senox AG und Vertriebspartner von Loy & Hutz, bekannt durch das Softwareprodukt waveware®.

### **Christoph Herzog**

ist als Leiter der Abteilung Engineering Architektur am Universitätsspital Basel seit mehr als fünf Jahren massgeblich für die Entwicklung und Umsetzung der BIM-Strategie verantwortlich. In dieser Zeit hat er ein leistungsfähiges Datenmanagement-Team aufgebaut, das die Digitalisierung und Prozessoptimierung vorantreibt. Gemeinsam mit seinem Team definiert und implementiert er Leistungsvorgaben und Standards für die Neubauten sowie die Bestandsgebäude. Mit über 20 Jahren Erfahrung im Projektmanagement, davon 15 Jahre im Gesundheitswesen, bringt er umfangreiche Fachkenntnisse mit. Sein vorrangiges Ziel ist es, die BIM-Planungsmethodik in der Projektabwicklung und im Lifecycle-Datenmanagement zu integrieren, wobei die strukturierte Bauwerksdokumentation eine zentrale Rolle spielt.

### **Christoph Merz**

ist Gründer und Partner der Firma CADMEC AG und begleitet das BIM-Projekt «Neubau Felix Platter-Spital» seit 2012. Von der ersten BIM-Bestellung über den digitalen Wettbewerb bis zum Abschluss des BIM2FM-Projektes in 2023 entstanden wertvolle Erfahrungen, welche er seit über 25 Jahren mit seiner Firma und über den Spitalstandard an andere Spitäler und Bauherren

weitergibt. Dies stets mit dem Ziel, einen nachweisbaren Mehrwert aus den Daten für das Unternehmen zu schaffen.

### **Dr. med. Tobias Meyer**

ist Leitender Arzt Akute Altersmedizin FELIX PLATTER und Co-Leiter der Alterspsychiatrie. Er war Teilprojektleiter Arztdienst des Transfermanagements Neubau UAAP mit Fokus auf das Betriebskonzept der stationären Versorgung und der strategischen Ausrichtung der UAAP ab 2017. Bei Innovationen wie Qumea, Foodscanner oder Projekten wie die neue Innengestaltung der UAAP wirkte er massgeblich mit. Die digitalisierten Modelle bieten zukünftig ein gewaltiges Potential in der Veranschaulichung von klinischen Daten (z.B. Isolationen oder Arbeitseinsatzplanung), vor allem in Zusammenschau mit KI.

### **Simon Schüpbach**

ist Leiter Facility Management in der Universitären Altersmedizin FELIX PLATTER und begleitete dieses BIM-Projekt die letzten vier Jahre bis zum heutigen digitalen Bauwerk aus Sicht des Betreibers. Ein funktionierender Lifecycle im digitalen Bauwerk ist sein prioritäres Ziel im FM-Prozess. Er verfügt über 25 Jahre Erfahrung im Gesundheitswesen mit Bauprojekten, Betrieb und Instandhaltung.

### **Stefan Sick**

Diplom-Architekt HTL/FH und eidg. dipl. Spitalexperte verfügt über umfangreiche Expertise im Gesundheitswesen. Als Mitinhaber und Geschäftsführer der SBS AG leitet er gemeinsam mit Christine Frey das Unternehmen mit einem klaren Fokus auf Kundenorientierung und Lean Management. Seine fundierte Ausbildung und langjährige Erfahrung haben ihn zu einem Spezialisten für die Architektur von Spitalbauprojekten, Pflegeheimen, Industrie- und Bürobauten sowie Wohnprojekten gemacht. Seine Leidenschaft für Architektur und sein starkes Engagement für die Bedürfnisse der Menschen prägen seine Arbeit.

### **Markus Weber**

ist ein ausgewiesener Experte für BIM und Lifecycle Data Management. Als Mitinitiator und Präsident von Bauen digital Schweiz / buildingSMART Switzerland und Vize-Präsident vom netzwerk\_digital setzt er sich national für einen geordneten und effizienten Weg der Schweizer Bauwirtschaft in die Digitalisierung ein. An der Hochschule Luzern – Technik & Architektur bildet er als Co-Studiengangleiter für die neuen Bachelor BA/BSc Studiengänge und das CAS/DAS/MAS Weiterbildungsprogramm Digital Construction die dringend notwendigen Fachkräfte mit digitalen Skills für die Bau- und Immobilienwirtschaft von morgen aus.